

Artenreiche Jurapark-Rebfläche

Wärmeliebende Tier- und Pflanzenarten wie Mauereidechse, Zaunammer und Milchstern sind auf den Lebensraum Rebberg angewiesen. Damit sie den Rebberg auch besiedeln, sind eine angepasste Bewirtschaftung und ein ausreichendes Strukturangebot erforderlich.

Zur Förderung dieser typischen, gesamtschweizerisch selten gewordenen Rebbergarten haben der Jurapark Aargau und der Kanton das Projekt «Artenreiche Jurapark-Rebflächen» lanciert: Die am Projekt beteiligten Rebbaubetriebe legen geeignete Kleinstrukturen an, pflegen und erhalten diese, und schaffen mit einer angepassten Bewirtschaftung optimale Lebensbedingungen für die Rebbergarten.

Auch Sie tragen dazu bei durch den Genuss der feinen örtlichen Weine. Zum Wohl, gute Erholung in der Rebberglanschaft des Juraparks Aargau und viel Spass beim Beobachten der Mauereidechsen und Co!

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.jurapark-aargau.ch.

Rebbergtypische Flora und Fauna: einige Beispiele



Die Mauereidechse erwärmt sich auf Steinen



Zaunammern leben im Aargau einzig in Rebbauregionen (Foto: livingnatura)



Zwiebelpflanzen wie Milchsterne sind Kulturrelikte des Römischen Rebbaus

Massnahmen zur Artenförderung: einige Beispiele



Eingesenkte Steinhaufen/-linsen zur frostsicheren Überdauerung des Winters



Dichte Gebüschgruppen als Nistplatz



Bodenöffnung nach der Blütezeit zur Konkurrenzvermeidung der Zwiebelpflanzen

Entdecken Sie die grüne Schatzkammer.

www.jurapark-aargau.ch